



## 1. Cybermobbing- Was ist typisch für CYBERmobbing?

Wer ist beteiligt? Was kann jeder tun?

## 2. Schaut das Video an!

„Handysektor erklärt: Was ist eigentlich Cybermobbing?“

## 3. Schaut euch die Seite + den Film + die Interviews „Let´s fight it together“ an und diskutiert die einzelnen Rollen.

[http://old.digizen.org/cyberbullying/fullfilm\\_de.aspx](http://old.digizen.org/cyberbullying/fullfilm_de.aspx)

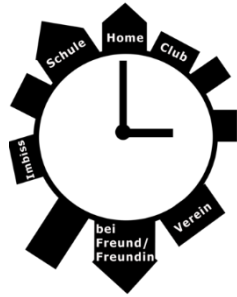
- [Kim \(die Täterin\)](#) Warum handelt Kim so? Ist sie schuld?
- [Lehrerin](#) Warum hat die LehrerIn nicht geholfen? Hatte Sie eine Chance?
- [Mutter](#) Hätte die Mutter mehr nachfragen müssen?
- [Rob \(Mitläufer\)](#) Warum hat Rob nicht zu seinem Freund gestanden?
- [Joe \(das Opfer\)](#) Warum hat sich Rob nicht vorher jemanden anvertraut?

## 4. Gestaltet ein Plakat zum Thema. Nutzt hierfür das vorhandene Material.

## 5. Dreht einen kleinen Film zum Thema oder entwerft ein Comic!

# Was ist besonders an Cyber-Mobbing?

Cyber-Mobbing unterscheidet sich in einigen Punkten vom Mobbing offline:



## Eingriff rund um die Uhr in das Privatleben:

Cyber-Mobbing endet nicht nach der Schule oder der Arbeit. Weil Cyber-Bullies rund um die Uhr über das (mobile) Internet angreifen können, wird man sogar zu Hause von ihnen verfolgt. Die eigenen vier Wände bieten also keinen Rückzugsraum vor Mobbing-Attacken.



## Das Publikum ist unüberschaubar groß; Inhalte verbreiten sich extrem schnell:

Posts, die elektronisch verschickt werden, sind - sobald sie online sind - nur schwer zu kontrollieren. Daher ist das Ausmaß von Cyber-Mobbing größer als beim Mobbing offline. Inhalte, die man längst vergessen hat, können immer wieder an die Öffentlichkeit gelangen und es Opfern erschweren, darüber hinwegzukommen.



## Bullies können anonym agieren:

Nicht zu wissen, wer die Täter sind, kann einem Opfer Angst machen und es verunsichern, weil es nicht genau weiß, wer es belästigt. Der Täter zeigt sich seinem Opfer nicht direkt, sondern kann anonym agieren, was ihm eine wenn auch vlt. trügerische Sicherheit und oftmals eine zähe Ausdauer verleiht.



## Betroffenheit des Opfers wird nicht unmittelbar wahrgenommen:

Die Reaktionen des Opfers auf eine verletzende Aussage, ein despektierliches Bild etc. sind für den Täter online meist nicht sichtbar. Auf diese Weise ist dem Täter das Ausmaß der verletzenden Worte und Bilder häufig nicht klar.

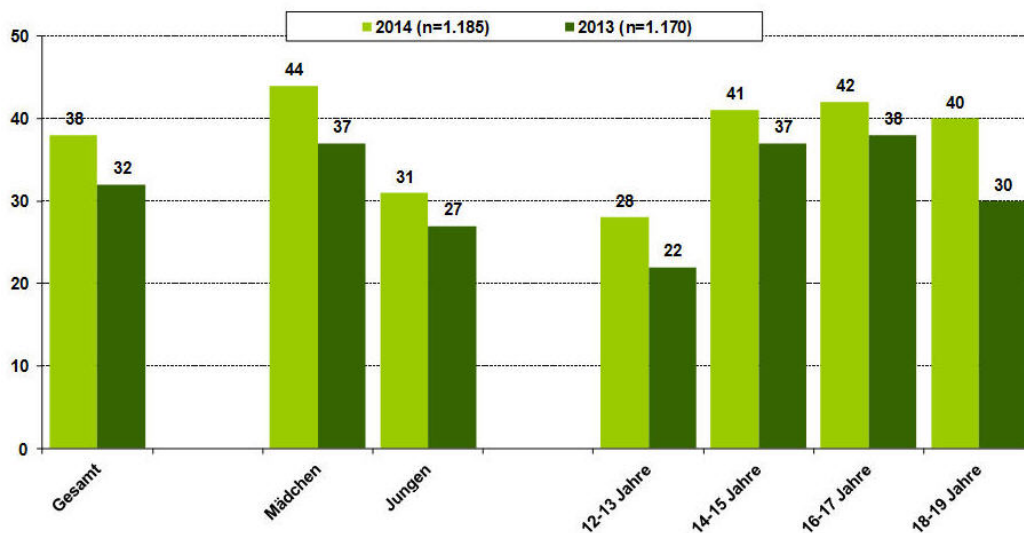
## Wie wird gemobbt?

- **Schikane:** Wiederholtes Senden von beleidigenden und verletzenden Nachrichten über E-Mail, SMS, Instant-Messenger oder in Chats.
- **Verleumdung/Gerüchte verbreiten:** Verbreiten von Gerüchten über Internet- und Mobiltelefondienste an einen großen Personenkreis.
- **Bloßstellen:** Informationen, die ursprünglich im Vertrauen einer bestimmten Person zugänglich gemacht wurden, werden an weitere Personen gesandt, um das Opfer zu kompromittieren.
- **Ausschluss/Ignorieren:** Bewusster Ausschluss von sozialen Aktivitäten, Gruppen, Chats etc.

www.mpfs.de



### Gibt es jemanden in Deinem Bekanntenkreis, der schon mal im Internet oder übers Handy fertig gemacht wurde?



Quelle: JIM 2014, JIM 2013, Angaben in Prozent  
Basis: Internet-Nutzer